

Beschlussvorschlag:

Die Auswertung der aktuellen Verkehrsdaten wird vom Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen und Begründungen:

Die CDU-Fraktion beantragte die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen /-anzeigen in der Südstraße mit dem städtischen Mess- und Anzeigegerät.

Die CDU Fraktion ist verschiedentlich von Anwohnern der Südstr. angesprochen worden, dass sich die Südstr. in den Nachtstunden zu einer Rennstrecke entwickelt, in der deutlich mehr als die vorgeschriebenen 30 km/h gefahren werden. Wohlwissend, dass für die Überprüfung der Geschwindigkeit von Fahrzeugen die Kreispolizeibehörde Mettmann zuständig ist, hat die CDU die Bitte in der Südstr. für einen gewissen Zeitraum die mobilen Geschwindigkeitsanzeiger aufzustellen, die im Moment an der Oststr. bzw. auf dem Rembrandtweg stehen. Der Bau von Schwellen etc. wird von der CDU Fraktion nicht befürwortet, da der Einbau von Schwellen zwar das Geschwindigkeitsniveau kurz vor und hinter den Schwellen senkt, aber es aufgrund des Abbremsens und Beschleunigens der Fahrzeuge rund um die Schwelle für die Anlieger lauter wird

Dem Stadtentwicklungsausschuss wurden mit der Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 66/083 bereits die Ergebnisse aus den Verkehrszählungen der Jahre 2001 und 2005 mitgeteilt. Aufgrund des Beschlusses des STEA vom 01.02.2017 hat die Verwaltung eine neue (aktuelle) Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Hierzu wurde das Seitenradarmessgerät (SDR), im Rahmen einer verdeckten Messung, in der Südstraße vor der Hausnummer 23 installiert. Ein anderer Standort erschien aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht sinnvoll. Der Standort ist in der Anlage Bilddokumentation sowie dem beigefügten Übersichtslageplan dargestellt. Die Südstraße ist als Tempo 30 Zone (VZ 274.1) ausgeschildert. Die Daten wurden in einem Zeitraum vom 10.02.2017 bis zum 21.02.2017 aufgezeichnet. Die Auswertung der erhobenen Daten liegt der Sitzungsvorlage ergänzend als Anlage bei. Aus den Daten ergibt sich ein v85-Wert (Geschwindigkeit wird von 85% der Verkehrsteilnehmer unterschritten) von 35 km/h. Die Maximalgeschwindigkeit wurde mit 71 km/h gemessen. Die Einzeldaten lassen erkennen, dass die höchsten Geschwindigkeiten ausschließlich mitten in der Nacht auftreten. Tagsüber senkt sich das Geschwindigkeitsniveau deutlich ab, was sich in dem niedrigen v85-Wert widerspiegelt. Somit hält sich die überwiegende Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer an die örtliche Geschwindigkeitsbegrenzung.

Gez. Birgit Alkenings